



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Tiefenbach am

7. März 2024

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschuss fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der TOP 2 des nichtöffentlichen Teils nicht behandelt werden kann, weil die beauftragte Notarin erkrankt ist und der Vertragsentwurf nicht fertig ist.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname

1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, Unsere Zukunft	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	entschuldigt
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 0 -

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 6. Februar 2024.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 6. Februar 2024 abstimmen.

**Abstimmung: 12 : 0
(ohne Josef Fehrer)**

2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 6. Februar 2024.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden durch den Geschäftsleiter Anton Mayrhofer über den Vollzug der öffentlichen Sitzung vom 6. Februar 2024 informiert.

1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11. Januar 2024.	Die Niederschrift wurde auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
2.	Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 11. Januar 2024.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
3.	Vorberatung des Stellenplans 2024 – (Anlage des Haushaltsplanes nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 KommHV-Kameralistik).	Die Unterlagen für den Haushalt 2024 wurden auf der Bayernbox veröffentlicht und die USB-Sticks wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. Februar 2024 verteilt.
4.	Haushaltsplanung 2024 – 2. Vorberatung des Investitionsprogramms.	Die Unterlagen für den Haushalt 2024 wurden auf der Bayernbox veröffentlicht und die USB-Sticks wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. Februar 2024 verteilt.
5.	Auftragsvergabe Entsorgung Erdreich aus den Straßenbaumaßnahmen 2023 nach durchgeführter Angebotseinholung.	Die Entsorgung wird in der Kalenderwoche 10 (4. bis 8. März 2024) vollständig durchgeführt.

3. Vorberatung über die Abhaltung und Terminierung des Bürgerfests im Jahr 2025.

Sachverhaltsdarstellung

Das letzte Bürgerfest wurde wegen der Corona-Pandemie von 2020 auf 2022 verschoben. In der Regel findet das Bürgerfest alle fünf Jahre und immer Mitte Juli statt. Möchte man den Regelturnus wieder aufgreifen, wäre im Juli 2025 das nächste Bürgerfest zu terminieren.

Für eine frühzeitige Bekanntgabe an alle Mitwirkenden sollte eine zeitnahe Terminierung angestrebt werden.

Der Kalender im Sommer 2025 gestaltet sich wie folgt:

Mai 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18				1	2	3 4
19	5	6	7	8	9	10 11
20	12	13	14	15	16	17 18
21	19	20	21	22	23	24 25
22	26	27	28	29	30	31

Juni 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1
23	2	3	4	5	6	7 8
24	9	10	11	12	13	14 15
25	16	17	18	19	20	21 22
26	23	24	25	26	27	28 29
27	30					

Juli 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12 13
29	14	15	16	17	18	19 20
30	21	22	23	24	25	26 27
31	28	29	30	31		

August 2025						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31					1	2 3
32	4	5	6	7	8	9 10
33	11	12	13	14	15	16 17
34	18	19	20	21	22	23 24
35	25	26	27	28	29	30 31

Seitens der Verwaltung werden entweder der 19./20. Juli 2025 oder der 26./27. Juli 2025 als mögliche Termine vorgeschlagen. Der Vorsitzende spricht sich für das Wochenende 26./27. Juli 2025 aus, weil dann auch alle Schulabschlussfeiern abgeschlossen sind und eine Woche später die Schulferien beginnen. Aus der Mitte des Haupt- und Finanzausschuss gibt es keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die Terminierung des Bürgerfests von 26. Juli bis 27. Juli 2025 aussprechen kann.

**Abstimmung: 12 : 0
(ohne Josef Fehrer)**

4. Einrichtung einer Kinderbetreuung während der Sommerferien - Information über die durchgeführte Bedarfsumfrage und Beratung über das weitere Vorgehen - vgl. dazu Vorberatung des Haupt- und Finanzausschuss vom 11. Januar 2024.

Sachverhaltsdarstellung

Die Fraktion Unsere Zukunft - Denk mit! Mach mit! e.V. hat einen Antrag auf Einrichtung einer Ferienbetreuung gestellt. In der Sitzung am 11. Januar 2024 wurde über diesen Antrag beraten und der Beschluss gefasst, dass eine Bedarfsumfrage durchgeführt werden soll. Im Anschluss wurde in Zusammenarbeit mit der AWO in den Grundschulen und Kindergärten eine Bedarfsabfrage durchgeführt.



Bedarfsabfrage Ferienbetreuung 2024

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

im Auftrag der Gemeinde Tiefenbach organisieren wir für die Schülerinnen und Schüler des Gemeindebereichs eine Vormittagsbetreuung in den Sommerferien (bis einschließlich Jahrgangsstufe 6). Auch Geschwisterkinder im Vorschulalter bzw. Übertrittskinder können an der Betreuung teilnehmen. Damit wir besser planen können, finden Sie unten eine Bedarfsabfrage. Bitte füllen Sie die Abfrage **bis spätestens 21. Februar 2024** aus und geben Sie sie bei Ihrer Klassen- bzw. Gruppenleitung ab. Die Abfrage stellt lediglich eine Bedarfs-/Interessenermittlung dar und ist **noch keine verbindliche Anmeldung**. Diese ist nach Veröffentlichung der Betreuungszeiten über ein eigenes Anmeldeformular vorzunehmen.

Bitte beachten Sie:

- Es findet während den beiden Betreuungswochen **keine Schülerbeförderung** statt.
- Die **Betreuungskosten** richten sich **nach der Nachfrage** und können im Moment noch nicht genau festgelegt werden.
- Betreuungsort ist die Grundschule Tiefenbach.

Voraussichtliche Betreuungszeiten: Montag – Freitag, 7:30 – 14:00 (mindestens 8:30 – 13:00)

Ihre Grundschulen Tiefenbach und Haselbach

Ihre Kindergärten Tiefenbach, Haselbach und Kirchberg vorm Wald

Ihre AWO Aderland gemeinnützige GmbH

✂-----

Rückmeldung Bedarfsabfrage Ferienbetreuung 2024

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Wohnort: _____

Für folgenden Zeitraum benötigt mein/unser Kind eine Ferienbetreuung:

Sommerferien 2024	Zeitraum	Betreuungsbedarf (bitte ankreuzen)	
	29.07. – 02.08.	<input type="checkbox"/> ja, bis 14:00 Uhr	<input type="checkbox"/> nein
02.09. – 06.09.	<input type="checkbox"/> ja, bis 14:00 Uhr	<input type="checkbox"/> nein	

Anregungen und Wünsche: _____

Die durchgeführte Bedarfsabfrage hat folgendes Ergebnis gebracht:

	29.07.2024 - 02.08.2024	02.09.2024 - 06.09.2024
Grundschule Tiefenbach	21	19
Kindertagesstätte Tiefenbach	1	2
Grundschule Haselbach	9	9
Kindertagesstätte Haselbach	1	1
Gesamt	32	31

Für den Bereich der Kindertagesstätte in Kirchberg gab es keine positiven Bedarfsmeldungen. Außerdem wird bekannt gegeben, dass der Bedarf der 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen (Realschulen und Gymnasien) aus organisatorischen Gründen nicht abgefragt wurde. Für diese Schüler ist aber eine Teilnahme möglich. Die entsprechenden Informationen zur Anmeldung werden über das Gemeindeblatt und über die MuniApp veröffentlicht.

Kosten

Bei den Kalkulationen wurde mit 4 Betreuungskräften gerechnet und die Zahlen der Bedarfsabfrage als Grundlage verwendet. Die Elternbeiträge sind kostendeckend und ohne Zuschuss der Gemeinde gerechnet.

- Woche 1: 30 Kinder, Elternbeitrag 15 Euro pro Tag, d. h. **75 Euro pro Woche**
- Woche 2: 28 Kinder, Elternbeitrag 16 Euro pro Tag, d. h. **80 Euro pro Woche**

Nach der Bekanntgabe Rahmenbedingungen und der Kosten wird vom Vorsitzenden vorgebracht, dass für beide Wochen jeweils 75 € pro Woche als einheitlicher Elternbeitrag angesetzt werden sollen. Für die Deckung etwaiger möglicher Defizite sollen entsprechende Gespräche mit Elternbeirat und Förderverein geführt werden.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für Durchführung einer Ferienbetreuung mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zu den vorgenannten Rahmenbedingungen mit einem einheitlichen Beitrag i. H. v. 75 €/pro Woche aussprechen kann.

**Abstimmung: 12 : 0
(ohne Josef Fehrer)**

5. Erneute Vorberatung über den Straßennamen für das Baugebiet Rohrwiese in Haselbach - vgl. dazu Vorberatung des Haupt- und Finanzausschuss vom 7. Dezember 2023.

Sachverhaltsdarstellung

Der Vorsitzende berichtet eingangs, dass er bei der Vorberatung am 7. Dezember 2023 nicht auf einen vorliegenden Antrag des Regionalausschuss der evangelischen Gemeinde „Zum Guten Hirten“ eingegangen ist.

Der vorgenannte Antrag vom 5. Oktober 2023 wird im Anschluss kurz verlesen bzw. mit eigenen Worten wiedergegeben:

Der Regionalausschuss der evangelischen Gemeinde „Zum Guten Hirten“ in Tiefenbach stellt den Antrag an den Gemeinderat Tiefenbach, dass eine der neu zu erschließenden Straßen im neuen Baugebiet Haselbach nach der verdienten und vorbildlichen ehemaligen Gemeindebürgerin Haselbachs, nach Frau Margarete „Gretl“ Heumader benannt wird.

Antrag auf Namensgebung: Margarete-Heumader-Straße Die überregionale Bedeutung dieser bescheidenen Frau hat Altbürgermeister Alfred Schwarzmaier u.a. in dem 2022/ 2023 publizierten Buch: „Die Hauptmanns und Martel“ eindrücklich dokumentiert.

Margarete Heumader war ein sehr engagiertes und sympathisches Gemeindeglied in unserer evangelischen Kirchengemeinde. Zu Hause pflegte sie in vorbildlicher Weise liebevoll viele Jahrzehnte ihren schwer behinderten Sohn Manfred. Ihre Haustüre war immer offen, ihre Herzenstüre ebenso. Mit der Straßennamensgebung erhöht die politische Gemeinde zum einen die Zahl der weiblichen Namensgeberin und zum anderen die Zahl der Nicht-Funktionsträger, die einem Straßennamen Pate gestanden sind.

Vom neuen Baugebiet kann man die Postgasse 3, jahrzehntelanger Mittelpunkt des Lebens von Margarete Heumader, direkt sehen und auch somit eine innere Verbindung herstellen.

Der Regionalausschuss der evang. Kirche Tiefenbach würde sich sehr freuen, wenn dieser Antrag, auch wenn es noch einige Zeit bis zur Realisierung dauern wird, positiv beschieden werden könnte.

Für den Regionalausschuss:

Pfarrer Thomas Plesch am 04. Oktober 2023

Antrag zur Geschäftsordnung:

Nach dem Verlesen des Antrags, der Information zur erneuten Beratung des Tagesordnungspunktes und der ersten Wortmeldung des 3. Bürgermeisters Hans Höller wird vom Gemeinderatsmitglied Bruno Gottschaller folgender Antrag zur Geschäftsordnung gestellt:

„Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes, da sich seit der letzten Beratung keine neuen Tatsachen ergeben haben.“

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Gemeinderatsmitglieds Bruno Gottschaller abstimmen.

**Abstimmung: 4 : 8
(ohne Josef Fehrer)**

Die nachfolgende Zusammenfassung aus den vorigen Sitzungen wird der Niederschrift zur Vereinfachung bei weiteren Beratungen als Information beigelegt:

Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 7. Dezember 2023

TOP 5 - Vorberatung über den Straßennamen für das Baugebiet Rohrwiese in Haselbach.

Lageplan und Sachverhaltsdarstellung

Die Straßennamen in der Gemeinde Tiefenbach werden entweder nach den historischen Flurbezeichnungen oder nach verdienten verstorbenen Persönlichkeiten (Ehrenbürger, Priester) benannt. Im neuen Baugebiet in Haselbach ist die historische Flurbezeichnung der gesamten Fläche die „Rohrwiese“.



Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 10. September 2020

TOP 6 - Vergaben von Straßennamen – Vorberatung zur Benennung einer Ortstraße in Haselbach nach dem Naturalismus Dichter und Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann.

Der nachfolgende Antrag von Herrn Benjamin Christoph wird nach dem Verlesen des Tagesordnungspunktes vom Vorsitzenden in eigenen Worten wiedergegeben und in die Niederschrift aufgenommen.

Antrag von Herrn Christoph Benjamin vom 22. Juni 2020

Erinnerungen aus dem Buch „Treffpunkt: Oberhaselbach“ von Vorgänger Alfred Schwarzmaier oder den Tiefenbacher Herbststrauß am 11. Oktober 2002 zum Thema „Gerhart Hauptmann“ wieder kurz in Erinnerung zu rufen.

Margarete Heumader (Bundesverdienstkreuz am Bande 1998), die bis 2010 letzte noch lebende Zeitzeugin, die den dt. Dichter und Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann noch persönlich kannte und auch jahrelang für ihn arbeitete kam 1948 nach Haselbach. Ebenfalls in Haselbach, genauer in Ober-

haselbach, lebte zu dieser Zeit der Sohn Hauptmanns, Dr. Benvenuto Hauptmann zusammen mit seiner damaligen Ehefrau und Tochter Anja Hauptmann (<http://anjahauptmann.com>) - ebenfalls keine Unbekannte.

Gemeldet war die Familie Hauptmann fast sieben Jahre in Haselbach! Ein Großteil des Hauptmann Erbes befand sich lange Zeit in Oberhaselbach, bis Margarete Heumader, geb. Kappler, 1959 in das neu erbaute Haus in der Postgasse in Haselbach zog. Hier gab es dann jahrelang ein eigenes Hauptmann-Zimmer mit zahlreichen Nachlass-Stücken, welche nach und nach an Museen verteilt wurden. Zahlreiche regionale und überregionale Medien, Hauptmann-Experten & Co. gaben sich in Haselbach die Klinke in die Hand.

Beschlüsse:

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich gegen eine Änderung/Umbenennung einer bestehenden Straße aus.

Abstimmung: 12 : 0

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, dass von der Verwaltung zu gegebener Zeit eine Vorschlagsliste erstellt werden soll.

Abstimmung: 12 : 0

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, dass nach der erarbeiteten Vorschlagsliste wieder über die Benennung einer Straße nach Gerhart Hauptmann diskutiert werden soll.

Abstimmung: 11 : 1

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Mai 2021

TOP 6 - Beratung über den Straßennamen für das Baugebiet „Bäckerreut SÜD“ – vgl. Sitzung Haupt- und Finanzausschuss vom 11. März 2021.

Nach dem der Tagesordnungspunkt durch den Vorsitzenden verlesen worden ist, wird von ihm der nachfolgende Beschlussbuchauszug des Haupt- und Finanzausschuss mit eigenen Worten wiedergegeben.

Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 11. März 2021

TOP 3 - Vorberatung über den Straßennamen für das Baugebiet „Bäckerreut SÜD“.

Wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 10. September 2020 angeregt, wurden Vorschlagslisten für die einzelnen Ortsteile erarbeitet. Nach den bisher angewandten und Kriterien für die Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Tiefenbach ergeben sich seitens der Verwaltung folgende Vorschläge:

Verstorbene Ehrenbürger

- Alfons Riederer (Regierungspräsident)
- Siegfried Kroiß (Pfarrer)
- Alois Kronwitter (Pfarrer)

Verstorbene Altbürgermeister und Ehrenbürger

- Ludwig Rankl

Flurbezeichnungen

- Patricher Feld

Sonstige

- Bäckerreuter Siedlung

Seitens der Verwaltung wäre es wünschenswert, wenn nur ein Straßename für den gesamten Bereich vergeben wird. Es wird informiert, dass es für eine Straßenbenennung nach Ludwig Rankl einen Vorschlag für die Ortsmitte Tiefenbach (evtl. Verkehrserziehungsplatz) aus dem Jahr 2014 gibt. Grundsätzlich wäre es sinnvoll, wenn der Straßename für Ludwig Rankl mehr im Zentrum bzw. näher am Ortsbereich angesiedelt werden könnte. Aus der Diskussion des Haupt- und Finanzausschuss ergibt sich, dass auch der Straßename „Unterfeld“ zum vorhandenen Straßennamen „Am Oberfeld“ passen könnte. Ebenso wird der Vorschlag „Horni Plana“ als Straßename in die Diskussion eingebracht.

Nach einer umfassenden Diskussion des Haupt- und Finanzausschuss stellt der 3. Bürgermeister Johann Höller einen Antrag zur Geschäftsordnung auf „Schluss der Debatte“.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Antrag des 3. Bürgermeisters Johann Höller abstimmen.

Abstimmung: 12 : 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über die sich aus der Diskussion herauskristallisierten Straßennamen als Vorschlag für den Gemeinderat abstimmen.

Beschlüsse:

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag zur Straßenbenennung nach Pfarrer Siegfried Kroiß abstimmen.

Abstimmung: 4 : 8

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag zur Straßenbenennung nach dem Altbürgermeister und Ehrenbürger Ludwig Rankl abstimmen.

Abstimmung: 3 : 9

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag zur Straßenbenennung nach „Unterfeld“ abstimmen.

Abstimmung: 5 : 7

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden auch nochmal über das bestehende Übereinkommen mit der Familie Rankl, dass eine Straßenbenennung nach Ludwig Rankl im Bereich des Verkehrserziehungsplatzes realisiert werden soll. Von dem her soll im Bereich Bäckerreut von einer Straßenbenennung nach Ludwig Rankl Abstand genommen werden. Im Anschluss wird nochmal über die vorberatenen Straßennamen diskutiert. Aus der Diskussion geht die Tendenz hervor, dass die Straßenzüge im neuen Baugebiet „Bäckerreut SÜD“ nach dem verstorbenen Pfarrer und Ehrenbürger Siegfried Kroiß

benannt werden sollen. Somit lässt der Vorsitzende nur noch über eine Straßenbenennung als „Pfarrer-Siegfried-Kroiß-Straße“ abstimmen.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt als Straßenbenennung im Baugebiet Bäckerreut SÜD über den Straßennamen „Pfarrer-Siegfried-Kroiß-Straße“ abstimmen.

**Abstimmung: 14 : 4
(ohne Armin Mayrhofer,
Johannes Regner,
Josef Fehrer)**

Vorschläge der Verwaltung / offene Vorschläge

Verstorbene Ehrenbürger

- Alfons Riederer (Regierungspräsident)
- Alois Kronwitter (Pfarrer)

Verstorbene Altbürgermeister und Ehrenbürger

- Ludwig Rankl

Sonstige

- Gerhart Hauptmann
- Margarete Heumader
- Rohrwiese

Vorschläge aus der Mitte des Haupt- und Finanzausschuss

- Dr. Billinger
- Margarete-Heumader-Straße
- Rohrwiese
- Rohrwiese zu Margarete-Heumader-Weg

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über folgende Empfehlung für den Gemeinderat abstimmen:

- **Änderung des Bestandsstraßennamens (Feuerwehrhaus, Kiga) in Margarete-Heumader-Weg**
- **Rohrwiese als Straßename für das neue Baugebiet in Haselbach**

**Abstimmung: 11 : 0
(ohne Josef Fehrer, Ewald Schmatz)**

Weitere Diskussionen in der Sitzung am 7. März 2024

Folgende weitere Straßenbenennungen werden vorgebracht:

- Walter-Stockbauer-Muhr
- Jakob Kerscher

Vom Vorsitzenden ergeht der Vorschlag, dass die Straßenbenennung wie im nachfolgenden Lageplan skizziert aufgeteilt (**gelb** und **orange**) werden soll. Somit könnten zwei Straßennamen vergeben werden.



Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für folgende Straßenbenennung aussprechen kann:

- gelb = Margarete-Heumader-Straße
- orange = Jakob-Kerscher-Straße

Die bestehende Bezeichnung „Rohrwiese“ beim Feuerwehrhaus und Kindergarten soll bestehen bleiben.

Abstimmung: 9 : 3
(ohne Josef Fehrer)

Tiefenbach, 2024-03-07

Der Vorsitzende:

gez.

Christian Fürst
1. Bürgermeister

Die Protokollführer:

gez.

Anton Mayrhofer,
Geschäftsleiter